

ANTRAG

Antragsteller*in: *Jakob Dirnböck, Julian Fritsch, Fabienne Lackner, Sophie Wotschke*

Tagesordnungspunkt: *16.c. Allgemeine Anträge*

A6: Mehr Freiheit im Alter: Weg mit der Doppelbelastung für Zuverdienste

Antragstext

1 In einer alternden Gesellschaft ist es von besonderem Interesse, die Potenziale
2 älterer Menschen bestmöglich zu nutzen und sie in die Arbeitswelt zu
3 integrieren. Die bestehende Verpflichtung, Pensionskassenbeiträge bei
4 Erwerbstätigkeit auch nach Erreichen des Regelpensionsalters zu leisten, stellt
5 eine unnötige Belastung dar und ist sachlich ungerechtfertigt. Viele
6 Pensionistinnen und Pensionisten sind motiviert, weiterhin am Arbeitsmarkt
7 teilzunehmen, werden jedoch durch bürokratische und finanzielle Hindernisse
8 daran gehindert. Bis zum Ende dieses Jahres entfallen zwar die Pensionsbeiträge
9 auf Zuverdienste bis zur doppelten Geringfügigkeitsgrenze^[1], das reicht jedoch
10 nicht! Wir wollen, dass Pensionist:innen gar keinen Pensionskassenbeitrag mehr
11 zahlen.

Beseitigung von Doppelbelastungen

12
13 Mit dem Erreichen des Regelpensionsalters haben Arbeitnehmerinnen und
14 Arbeitnehmer über viele Jahrzehnte Beiträge zur Pensionsversicherung geleistet,
15 um ihre Alterssicherung zu gewährleisten. Es ist daher nicht nachvollziehbar,
16 dass eine Person, die bereits Anspruch auf eine volle Alterspension hat,
17 weiterhin mit Pensionskassenbeiträgen belastet wird, obwohl sie keine
18 zusätzliche Pensionsleistung erwartet. Diese Doppelbelastung ist weder gerecht
19 noch wirtschaftlich sinnvoll.

Stärkung der Eigenverantwortung und wirtschaftlichen Freiheit

20
21
22 Wir setzen uns für ein liberales und zukunftsorientiertes Pensionssystem, das
23 auf Eigenverantwortung und Anreize setzt, anstatt auf Zwang und unnötige
24 Regelungen. Ein kompletter Entfall der Pensionskassenbeiträge bei Zuverdienst

25 stärkt die wirtschaftliche Freiheit von Pensionistinnen und Pensionisten ihre
26 Entscheidung zur Erwerbstätigkeit zu erleichtern und so die Eigenverantwortung
27 fördern.

28 **Fachkräftemangel entgegenwirken**

29 Die österreichische Wirtschaft kämpft in vielen Bereichen mit einem akuten
30 Fachkräftemangel. Ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer könnten mit ihrer
31 Erfahrung und ihrem Wissen eine wertvolle Ressource darstellen. Der Wegfall der
32 Pensionskassenbeiträge würde ein zusätzliches Anreizsystem schaffen, diese
33 Potenziale zu aktivieren und älteren Menschen den Einstieg in den Arbeitsmarkt
34 zu erleichtern.

35 **Deshalb fordern wir:**

- 36 • Die Pflicht zur Zahlung von Pensionskassenbeiträgen für Zuverdienste bei
37 regulärer Alterspension wird vollständig abgeschafft.

- 38 • Dies betrifft alle Erwerbstätigen, die das Regelpensionsalter erreicht
39 haben und eine reguläre Alterspension beziehen.

- 40 • Die Entlastung der Pensionistinnen und Pensionisten durch den Entfall der
41 Beiträge soll den Anreiz zur Weiterarbeit erhöhen, ohne den
42 Pensionsanspruch zu schmälern.

43 Wir JUNOS – Junge liberale NEOS sind überzeugt, dass diese Reform notwendig ist,
44 um mehr Flexibilität und Gerechtigkeit für Pensionistinnen und Pensionisten zu
45 schaffen und den Wirtschaftsstandort Österreich zu stärken. Die Abschaffung der
46 Pensionskassenbeiträge für Zuverdienst ist ein logischer Schritt hin zu einem
47 liberaleren und zukunftsfähigen Pensionssystem, das sowohl den individuellen
48 Bedürfnissen als auch den volkswirtschaftlichen Herausforderungen Rechnung
49 trägt.

50 [\[1\]](#) Stand 12.10.2024: 518,44 € mal 2 also 1036,88€ (davon 10,25 % PK-Beitrag =
51 106,28 €